

An den Bürgermeister  
Stefan Altenberger  
und den Gemeinderat der  
Gemeinde Kernen  
Postfach 11 60  
71385 Kernen i.R.

Stetten, November 2008

### Glockenkelter

Sehr geehrter Herr Altenberger, sehr geehrter Gemeinderat,

durch Ihr Schreiben, die Bürgerversammlung sowie den runden Tisch des Bürgernetzes haben wir viele Informationen zum Thema Glockenkelter erhalten. Herzlichen Dank dafür.

Die Nachgespräche in der Nachbarschaft zeigen, dass dennoch einige Fragen bislang offen blieben. Das mag unter anderem daran liegen, dass – wie den verschiedenen Veranstaltungen zu entnehmen war – einige Punkte wie Nutzungseinschränkungen etc. noch im Gemeinderat diskutiert werden müssen:

Den aktuellen Status haben wir in Farbe mit folgender Legende in unseren Brief vom Juni 2008 hinterlegt:

→ Ungeklärter Punkt, keine Antwort: rot

→ Offener Punkt, Informationen stehen noch nicht zur Verfügung für eine finale Antwort. gelb

→ Geklärt Punkt grün

---

Auszug aus unserem Brief vom Juni 2008: „Im Interesse des Erhalts unserer Lebensqualität und um zukünftigen Ärger diesbezüglich zu vermeiden, fordern wir deshalb für die künftige Nutzung der Glockenkelter:

-im Rahmen der Baumaßnahmen dafür zu sorgen, dass das Gebäude nicht nur nach optischen Maßstäben optimal gestaltet wird, sondern auch akustische Maßnahmen getroffen werden, so dass kein Veranstaltungslärm nach außen dringen kann.

-auf die Beschallungsanlage zu verzichten;

Wie die Erfahrung mit ähnlichen Veranstaltungsoren zeigt, halten sich viele Veranstalter – ist eine Beschallungsanlage erst einmal zur Verfügung – nicht unbedingt an die örtlichen Lautstärke-Vorschriften geschweige denn Ruhezeiten.

Farbe:

gelb

rot

Farbe:

die Hindenburgstraße zwischen „Hirschstraße“ und „An der Glockenkeller“ sowie die anliegenden Teile der Weinstraße und des Mühlgartenwegs als Anwohner-Parkzone zu deklarieren, um Lärm von parkenden und anfahrenen Fahrzeugen zu vermeiden.

rot

die Zahl der Veranstaltungen auf zum Beispiel 8x pro Jahr zu begrenzen.

rot

die Nutzung (sollte eine private Anmietung möglich sein) auf Einwohner Kernens zu beschränken.

gelb

die Dauer von Veranstaltungen einzuschränken, so dass Ruhe ab 22.00 gewährleistet ist. Um unnötigen Ärger in der Zukunft zu vermeiden, möchten wir Sie dazu aufrufen, im Vorfeld alles Nötige zu tun, um optimalen Lärmschutz zu gewährleisten.

rot

---

Wir möchten Sie also bitten, diese Diskussion im Sinne der Anwohner zu führen und uns vor weiterführenden Gemeinderatsbeschlüssen Antwort zu u.g. Punkten zu geben. In diesem Zusammenhang würden wir den von Ihnen, Herr Altenberger, vorgeschlagenen runden Tisch speziell für die Anwohner, sehr begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schmidt  
Britt Christiansen